

Protokoll
über die 22. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales am 19.08.2021

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:20 Uhr
Ort: Perzinasaal im Gebäude der alten Stadtbibliothek, Wismarsche Str. 144, 19055 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzende

Pfeifer, Mandy entsandt durch SPD-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Riedel, Georg-Christian entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Brill, Peter entsandt durch Fraktion DIE LINKE

ordentliche Mitglieder

Nimke, Stefan entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Müller, Karin entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Federau, Petra entsandt durch AfD-Fraktion
Eickelberg, Vincent entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Moschinski, Stefan entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Friedriszik, Uwe entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

stellvertretende Mitglieder

Meslien, Daniel entsandt durch SPD-Fraktion

beratende Mitglieder

Niebergall-Sippel, Karin Behindertenbeirat

Verwaltung

Diessner, Barbara Verwaltung
Ruhl, Andreas Verwaltung
Schuklat, Thomas Verwaltung

Schriftführer

Kroll, Susanne Verwaltung

Gäste

Gläser, Annett
Hagen, Olaf
Kuphal, Katrin
Renken, Hartmut
Trübe, Birgit
Weber, Claudia

Leitung: Mandy Pfeifer

Schriftführer: Susanne Kroll

Vorgeschlagene Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 21. Sitzung vom 17.06.2021 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Wohlfahrtsfinanzierungs- und Transparenzgesetz (WoftG M-V)
5. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
- 5.1. Leitbild Schwerin 2030
Vorlage: 00491/2020
III / Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft
Wiedervorlage aus der 21. Sitzung vom 17.06.2021, TOP 5
6. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
7. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende Frau Pfeifer eröffnet die 22. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales. Sie begrüßt die Ausschussmitglieder, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Die Ausschussvorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Pfeifer informiert über die Nachtragstagesordnung. Des Weiteren erläutert sie, dass die Redaktionsgruppe zum Thema Leitbild erst in der kommenden Woche abschließend berät und schlägt vor, dass dieser Tagesordnungspunkt vertagt wird. Seitens der Mitglieder wird kein Widerspruch geäußert.

Die Ausschussvorsitzende stellt sodann die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 21. Sitzung vom 17.06.2021 (öffentlicher Teil)**

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales bestätigt die Sitzungsniederschrift der 21. Sitzung vom 17.06.2021 (öffentlicher Teil) einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Herr Ruhl bittet, Frau Gabriels urlaubsbedingte Abwesenheit zu entschuldigen.

Der Dezernent berichtet vom neuen Sozialhilfeplaner Herrn Schlick, der seine

Arbeit am 01.08.2021 im Fachdienst Soziales aufgenommen habe.
Des Weiteren sei zu berichten, dass die Einladungen für die 1. Sitzung des Verwaltungsbeirates „Schulentwicklungsplanung der LHS Schwerin“ versendet wurden.

Herr Ruhl teilt mit, dass die Bestätigung zur Aufforderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Anerkennung der Mehrgenerationenhäuser (MGHs) durch die Stadtvertretung (Beschlussvorlage DS-Nr. 00172/2021) einstimmig im Hauptausschuss beschlossen wurde. Da die Häuser ohne Zweifel auch in städtischen Gremien anerkannt seien, habe die Verwaltung ausnahmsweise auf eine Verweisung in Fachausschüsse verzichtet. Mit der Anerkennung sei auch weiterhin eine Bundesförderung von 40.000 € pro Jahr je Haus möglich.

Frau Diessner ergänzt, dass durch das Bundesförderprogramm „Mehrgenerationenhaus. Miteinander – Füreinander“ weitere Fördermittel für das Projekt „Aufholen nach Corona“ bereits in 2021 bereitgestellt wurden. Beide Träger haben bereits Bescheide über die zusätzlichen Fördermittel erhalten. Für die Beantragung der Fördermittel 2022 und 2023 sind beide Träger mit den Fachdiensten 50 und 49 im Austausch.

zu 4 Wohlfahrtsfinanzierungs- und transparenzgesetz (WoftG M-V)

Bemerkungen:

Frau Pfeifer beantragt das Rederecht für Frau Weber und Herrn Renken. Herr Moschinski bittet um Rederecht für Frau Kuphal. Die Mitglieder stimmen diesen Anträgen einstimmig zu.

Herr Ruhl führt ausführlich zum Tagesordnungspunkt ein.
Er berichtet über die Auswirkungen des Gesetzes für Schwerin. So würde die Landeshauptstadt vor finanzielle Herausforderungen gestellt, die sie voraussichtlich für 2022 nur durch entsprechende Vorsorge im Zuge der Haushaltsplanung leisten könne. Für nachfolgende Jahre sei nicht gesichert, ob der Standard der heutigen Beratungslandschaft aufrechterhalten werden könne. Der Dezernent teilt mit, dass die Verwaltung bereits an einer Beschlussvorlage für die Stadtvertretung arbeitet. Mit den Trägern gebe es einen regen Austausch.

Herr Renken, Leiter der Abteilung Soziales und Integration aus dem Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung MV, erläutert den Entstehungsprozess des Gesetzes und die Zielstellung einer breiten und gleichmäßigen Verteilung der Beratungsangebote in ganz Mecklenburg-Vorpommern. Er betont, dass seitens des Landes insgesamt mehr Geld in das System gegeben werde.

Allerdings ergäbe die einwohnerbezogene Verteilung für die Landeshauptstadt Schwerin wie für zwei Landkreise, dass sie ab 2022 gegenüber dem aktuellen Stand weniger Landesmittel erhalten.

Frau Kuphal, Geschäftsführerin der Evangelischen Suchtkrankenhilfe Mecklenburg-Vorpommern gemeinnützige GmbH, informiert über die Umsetzung und Folgen des Gesetzes für die Träger. Es sei fraglich, wie die definierten Standards, die u. a. Grundlagen für die Zuweisungsvereinbarungen sind, finanziert werden könnten. Sie betont, dass diese durch viele Träger nicht umsetzbar sind und somit eine Verunsicherung, wie es nach 2022 weitergehe, um sich greift. Das betreffe z. B. auch die Barrierefreiheit.

Im Anschluss findet ein reger Austausch statt.

Herr Nimke bittet um Erläuterung, wie die Ausschussmitglieder in dieser Situation bei einer positiven Lösung behilflich sein können. Herr Ruhl führt aus, dass die Stadtvertretung über das Budgetrecht verfüge. Somit wäre es möglich die entstehenden Finanzierungslücken langfristig zu schließen. Er könne verbindliche Aussagen allerdings nur für das Dezernat II treffen.

Mit Blick auf die Bedarfseinschätzung regt Frau Pfeifer an, die aktuellen Fallzahlen/Auslastungen der gegenwärtigen Beratungsangebote auszuwerten.

Auf die Frage von Herrn Brill, wie die Förderung bei gemeinsamen Projekten von Landkreisen und kreisfreien Städten im Bereich Gesundheitsberatung aussehen würde, bietet Herr Ruhl an, Frau Kubbutat in die kommende Sitzung einzuladen.

Die Vorsitzende fasst den aktuellen Stand zusammen.
Sie kündigt an, die Thematik bei den folgenden Sitzungen des Fachausschusses mit einem stetigen Sachstandsbericht unter dem Tagesordnungspunkt „Mitteilungen der Verwaltung“ zu behandeln.

zu 5 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

zu 5.1 Leitbild Schwerin 2030 Vorlage: 00491/2020

Bemerkungen:

Die Redaktionsgruppe zum Thema Leitbild 2030 tagt final in der Kalenderwoche 34. Aus diesem Grund wird der Tagesordnungspunkt geschoben.

Beschluss:

Wiedervorlage.

zu 6 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

Bemerkungen:

Es liegen keine Anträge vor.

zu 7 Sonstiges

Beschluss:

Frau Federau bittet um Informationen über die aktuelle Entwicklung der Kurspreise in der Volkshochschule, da sich in anderen Landkreisen eine deutliche Erhöhung dieser zeigt.
Herr Ruhl erläutert, dass es seiner Kenntnis nach keine Preissteigerungen in der Landeshauptstadt Schwerin gab. Er nimmt dies für die kommende Sitzung jedoch

mit.

Herr Friedriszik bittet für die kommende Sitzung unter dem Tagesordnungspunkt Mitteilung der Verwaltung einen Sachstand zum Thema Lüftungsanlagen/CO₂-Ampeln in den Schulen.

Das Gutachten, das in der Sitzung des Hauptausschusses am 17.08.21 vorgestellt wurde, wird dem Protokoll beigefügt.

Des Weiteren äußert Herr Friedriszik den Wunsch, zukünftig wieder mehr über die aktuelle Corona-Situation in Schwerin zu erfahren. Herr Ruhl sichert dies für die kommende Sitzung zu und freut sich drauf.

gez. Mandy Pfeifer

Vorsitzende/r

gez. Susanne Kroll

Protokollführer/in